

UNIVERSITÄT LEIPZIG

Fakultät für Sozialwissenschaften
und Philosophie
Institut für Politikwissenschaft

**Erste Änderungssatzung zur Prüfungsordnung für den
Diplom-Studiengang Politikwissenschaft vom 26.09.1996**

Vom 27. April 1999

Aufgrund von § 29 des Gesetzes über die Hochschulen im Freistaat Sachsen (SHG) vom 4. August 1993 hat der Senat der Universität Leipzig die folgende Erste Änderungssatzung zur Prüfungsordnung für den Diplom-Studiengang Politikwissenschaft vom 26.09.1996 erlassen.

Artikel 1

Die Prüfungsordnung der Universität Leipzig vom 26.09.1996 für den Diplom-Studiengang Politikwissenschaft (Amtliche Bekanntmachungen der Universität Leipzig Nr. 27) wird wie folgt geändert:

1. In § 2 werden nach dem Wort "geführt" die Sätze "Auf Antrag und nach dem Erbringen festgelegter Voraussetzungen kann mit bestandener Diplomprüfung alternativ auch der Hochschulgrad 'Diplom-Verwaltungswissenschaftlerin' bzw. 'Diplom-Verwaltungswissenschaftler' erworben werden. Der Grad wird als 'Dipl.Verw.' vor dem Namen geführt" eingefügt.
2. § 11 Absatz 2 erhält folgende Fassung:
"Zu den Fachprüfungen der Diplom-Vorprüfung nach § 13 Abs. 3, 4, 5 und 6 wird nur zugelassen, wer folgende Leistungsnachweise erbracht hat:
 1. Pflichtteil
Je ein Leistungsnachweis aus Lehrveranstaltungen der folgenden sechs Bereiche:
 - a. Theorie der Politik
 - b. Politisches System der Bundesrepublik Deutschland
 - c. Analyse und Vergleich politischer Systeme
 - d. Internationale Beziehungen
 - e. Öffentliche Verwaltung/Verwaltungsmanagement
 - f. Methoden der Politikwissenschaft (qualitative und quantitative Methoden, beschreibende und schließende Statistik) oder äquivalente Einzelleistungsnachweise.
 2. Vertiefungsteil
Wahlweise einen Leistungsnachweis aus den Kursen des Vertiefungsteils

‘Internationale Beziehungen’ oder ‘Politische Systeme’.”

3. § 13 Absatz 9 erhält folgende Fassung:
“Die Fachprüfungen im Wahlpflichtfach Soziologie bestehen aus studienbegleitend zu erbringenden Leistungsnachweisen in:
 - Einführung in die Soziologie
 - Soziologische Theorieprogramme
 - Markt und Organisation oder Sozialisation und Interaktion oder Vergleichende Analyse von Gegenwartsgesellschaften.”
4. § 13 Absatz 10 erhält folgende Fassung:
“Die Fachprüfungen im Wahlpflichtfach Grundlagen der Wirtschaftswissenschaften bestehen aus den studienbegleitend zu erbringenden Klausuren in:
 - Einführung in die Volkswirtschaftslehre
 - Grundzüge der Makroökonomik
 - einem ausgewählten Bereich der Betriebswirtschaftslehre.”
5. In § 16 Absatz 1 Nummer 4 werden nach dem Wort “Politikwissenschaft” die Worte “bzw. Verwaltungswissenschaft” eingefügt.
6. § 16 (2) erhält folgende Fassung:
“(2) 1. (Studierende, die den Abschluss Diplom-Politologin/Politologe anstreben) im Hauptstudium je einen Leistungsnachweis aus Seminaren der folgenden Bereiche bzw. Teilgebiete des Pflichtteils erworben hat:
 - a. Theorie der Politik
 - b. Analyse und Vergleich politischer Systeme unter Einschluss der Bundesrepublik Deutschland
 - c. Internationale Beziehungen2. (Studierende, die den Abschluss Diplom-Verwaltungswissenschaftler/in anstreben) im Hauptstudium drei Leistungsnachweise aus Seminaren der folgenden Bereiche bzw. Teilgebiete des Pflichtteils erworben hat, wobei ein Leistungsnachweis aus dem Bereich d. stammen muss:
 - a. Theorie der Politik
 - b. Analyse und Vergleich politischer Systeme unter Einschluss der Bundesrepublik Deutschland
 - c. Internationale Beziehungen
 - d. Öffentliche Verwaltung/Verwaltungsmanagement.”
7. § 16 wird folgender Absatz 4 angefügt:
“(4) Studierende, die den akademischen Grad Diplom-Verwaltungswissenschaftler/in erwerben wollen, haben im Hauptstudium folgende Voraussetzungen zu erbringen:
 1. Studium der Wahlpflichtfächerkombination Rechtswissenschaft und Wirtschaftswissenschaften,
 2. Teilnahme an Lehrveranstaltungen im Bereich Öffentliche Verwaltung/Verwaltungsmanagement und Verwaltungsrecht
 3. Erwerb eines Leistungsnachweises im Bereich

Öffentliche Verwaltung/Verwaltungsmanagement."

8. § 18 Absatz 2 Buchstabe a. erhält folgende Fassung:
"a. im Pflichtteil:
 1. Theorie der Politik
 2. Analyse und Vergleich politischer Systeme unter Einschluss der Bundesrepublik Deutschland
 3. Internationale Beziehungen
 4. Öffentliche Verwaltung/Verwaltungsmanagement"
9. § 18 Absatz 4 Buchstabe a. erhält folgende Fassung:
"a. in den Fachprüfungen nach Abs. 2a Nr. 1 bis 4 zwei Prüfungen, davon mindestens eine als vierstündige Klausur. Dabei kann der dem gewählten Vertiefungsteil zugeordnete Bereich des Pflichtteils nicht gewählt werden. Studierende, die den akademischen Grad Diplom-Verwaltungswissenschaftler/in erwerben wollen, müssen eine der beiden Prüfungen des Pflichtteils im Bereich Öffentliche Verwaltung/Verwaltungsmanagement ablegen."
10. § 18 Absatz 4 Buchstabe c. Nr. 1 erhält folgende Fassung:
"c. 1. in der Fachprüfung Rechtswissenschaft nach Abs. 2c Nr. 1:
- eine studienbegleitend zu erbringende Prüfungsleistung nach Wahl des Vertiefungsteils (im Fall des Vertiefungsteils Internationale Beziehungen: Völkerrecht oder Europarecht; im Fall des Vertiefungsteils Politische Systeme: Kommunalrecht oder Arbeitsrecht)."
11. § 18 Absatz 4 Buchstabe c. Nr. 3 erhält folgende Fassung:
"c. 3. in der Fachprüfung Grundlagen der Wirtschaftswissenschaften nach Absatz 2c Nr. 3 drei studienbegleitend zu erbringende Prüfungsleistungen (Klausuren) aus:
- Finanzwissenschaft I
- Grundlagen der Wirtschaftspolitik
- Finanzwissenschaft II oder Marketing I."

Artikel 2

1. Diese Änderungssatzung zur Prüfungsordnung Politikwissenschaft wurde ausgefertigt aufgrund der Beschlüsse des Fakultätsrates der Fakultät für Sozialwissenschaften und Philosophie vom 04.11.1997 und des Akademischen Senats der Universität Leipzig vom 08.09.1998 sowie der Genehmigung des Sächsischen Staatsministeriums für Wissenschaft und Kunst mit Schreiben vom 11.03.1999, Az. 2-7831-11/147-9.
2. Diese Änderungssatzung tritt am Tage nach ihrer Veröffentlichung in den Amtlichen Bekanntmachungen der Universität Leipzig in Kraft. Sie gilt für alle Studierenden, die sich ab dem Wintersemester 1998/99 für den Studiengang Politikwissenschaft an der Fakultät für Sozialwissenschaften und Philosophie der Universität Leipzig immatrikuliert haben. Für alle früher immatrikulierten Studierenden gelten Übergangsregelungen, die

der Prüfungsausschuss festlegt.

3. In nachfolgende Veröffentlichungen der Prüfungsordnung der Universität Leipzig für den Diplom-Studiengang Politikwissenschaft werden die Änderungen dieser Satzung eingefügt.

Leipzig, den 27. April 1999

Prof. Dr. med. V. Bigl
Rektor